

Erwartungen des VWT zur Bundestagswahl

Präambel

- Herausforderungen einer alternden Gesellschaft, Fachkräftemangel, Transformation und geopolitischen Spannungen kann nur mit einer starken Wirtschaft begegnet werden
- Wohlstand soll gesichert und Transformation erfolgreich gestaltet werden
- einmal erkämpfte Spitzenplätze sind nicht garantiert
- jetzt muss gehandelt werden, um Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands zurück zu bringen
- das Ziel: „**Starke Wirtschaft, starkes Land**“

Bürokratieabbau statt Regulierungswut

- die Bürokratiebelastung hat 2023 einen Höchststand von 26,8 Mrd. Euro erreicht
- der einmalige Erfüllungsaufwand ist mit 23,7 Mrd. Euro (2022/2023) so hoch wie nie – Deutschland braucht endlich nachhaltigen Bürokratieabbau
- den **Mittelstand stärken**: Regulierungen müssen mittelstandstauglich sein und nicht nur für Konzerne mit großen Abteilungen umsetzbar

Bezahlbare Strom- und Gasversorgung

- um industriell im internationalen Wettbewerb zu bestehen

Sozialversicherungsbeiträge begrenzen

- mit SV-Beitragssätzen von insgesamt über 40 Prozent steht der Faktor Arbeit unter Druck; eine Obergrenze von 40 Prozent ist notwendig, um Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern
- Reformen sind unumgänglich, um die sozialen Sicherungssysteme zukunftsfähig zu machen und um Arbeitsplätze zu sichern
- zu hohe Belastung mit Steuern und SV-Beiträgen sind unattraktiv für Zuwanderung qualifizierter Arbeitskräfte aus dem Ausland

Richtungswechsel durch Bundestagswahl notwendig

- Deutschland braucht Zuversicht durch Bundesregierung, die Rahmenbedingungen für Wachstum und Wohlstand setzt
- die Bundesregierung sorgt für einen funktionierenden Staat, der Daseinsvorsorge garantiert, professionell agiert und die Zusammenarbeit mit internationale Kooperationspartnern wieder intensiviert, auch um die EU auf globalem Parkett zu stärken
- die Wirtschaft braucht mehr unternehmerische Freiheit und weniger Regulierung, um wieder Dynamik zu erzeugen